



Bildungsministerium

Wanderausstellung „Mythos und Hanse im Kultusministerium“

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 049/07

Kultusministerium -
Pressemitteilung Nr.: 049/07

Magdeburg, den 1. März 2007

Wanderausstellung „Mythos und
Hanse im Kultusministerium“

„Mythos und Hanse“, das ist der Titel einer Ausstellung, die vom Ausrichter der Hansetage 2008, der Hansestadt Salzwedel, ins Leben gerufen wurde und ab dem 1. März 2007 im Kultusministerium, Turmschanzenstraße 32, Foyer, Haus 27, zu sehen ist. Ganz in der Tradition der Hanse geht diese Ausstellung auch auf eine Tour durch verschiedene Hansestädte.

Der Name „Mythos und Hanse“ ist bewusst gewählt, denn die Hanse ist nicht nur in Vergangenheit und Gegenwart ein „greifbares“ Bündnis von über 100 Städten. Mit der Hanse verbindet sich eben wegen ihrer Vergangenheit immer auch der Hauch eines Mythos. Ein Mythos deshalb, weil gerade aus der frühen Zeit der Hanse kaum schriftliche Zeugnisse überliefert sind. Ein Mythos auch deshalb, weil es niemals, jedenfalls nicht bis zum Jahre 2001, eine schriftliche Festlegung der Regeln für die Mitgliedschaft in dem wohl berühmtesten Städtebund gegeben hat.

Die Hanse zeichnet weiter aus, dass es ein „bescheidener“ Städtebund war, der keinen Wert auf Pomp und große Schlösser legte, was auch in der Tatsache begründet sein dürfte, dass sich die Hanse immer gegen die Herrschaft des Adels gewehrt hat. Die großartigen architektonischen Hinterlassenschaften der Hanse gründen allein auf wirtschaftlichen Interessen, die sich in einem Satz beschreiben lassen: „Gemeinsames Handeln zum gemeinsamen Nutzen“.

Die Ausstellung beruft sich mit ihren Exponaten auf diese einfache Philosophie der Hanse. Sie ist bewusst kompakt gehalten und umfasst 17 Objekte. Dabei handelt es sich um elf Quilts, eine Technik der Textilkunst, die besonders in Salzwedel gepflegt wird, zwei Acrylgemälde, eine Holzarbeit und drei freistehende Werke. Die Künstlerinnen und Künstler stammen überwiegend aus der Altmark.

Die Ausstellung „Mythos und Hanse“ bietet dem Betrachter eine neue, aber dennoch traditionelle Sichtweise auf die Hanse, denn die Werke geben ganz unterschiedliche Blickwinkel auf den traditionsreichsten und vielschichtigsten Städtebund aller Zeiten frei.

Die Ausstellung ist vom 1.03.2007 bis zum 27.04.2007 von montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr und freitags von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr geöffnet.

Impressum:

Kultusministerium des Landes
Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Turmschanzenstr. 32
39114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-3710
Fax: (0391) 567-3775
Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de
Internet Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>
Pressestelle Kultusministerium: https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse_mk

Impressum: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Turmschanzenstr. 32
39114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7777
mb-presse@sachsen-anhalt.de
www.mb.sachsen-anhalt.de